

Weshalb arbeiten noch nicht mehr (Männer) im Teilzeitpensum?

Vor allem bei den Männern hat sich das Teilzeitmodell noch nicht durchgesetzt. Dies bestätigen nicht nur die Schweizer Wirtschaftsdaten (erster Abschnitt), sondern auch die Zahlen der grossen Touroperator. Von den Teilzeitmitarbeitern bei den vier Unternehmen sind gerade mal 7-15% Männer. Neben einer konservativen Einstellung im Management liegt dies auch am Willen der Männer selbst und an der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Nicht jeder Vorgesetzte hat Verständnis für Mitarbeitende, welche wegen den kranken Kindern bei der Arbeit fehlen – umso mehr, wenn es sich um Männer handelt. Zudem sind Krippen oder Tagesstätten oftmals wenig flexibel was die Abholzeiten der Kinder betrifft.

Auf der anderen Seite lohnt sich der Teilzeiteinsatz für viele Arbeitnehmer nur, wenn der gewonnene Lohn gespart oder für private Bedürfnisse eingesetzt werden kann. Fallen die Zusatzkosten für Kinderbetreuung oder der Wegfall der Subventionen höher als der zusätzliche Verdienst aus, wird es schwierig Anreize zu schaffen.

Teilzeit als Karriere-Bremse

Bewiesen ist: Teilzeitmitarbeitende haben weniger Chance auf Führungspositionen. Laut dem neuen „Gender Intelligence Report“ von Advance werden Teilzeitmitarbeitende gegenüber Vollzeit-Fachkräften deutlich weniger berücksichtigt (Quelle: Sonntagszeitung 2017).

Dies bestätigen wiederum die Zahlen der grössten Schweizer Touroperator. Gerade mal 10-15% der Managerinnen und Manager (inklusive FilialleiterInnen und AbteilungsleiterInnen) arbeiten im Teilzeitpensum.

Vorzeigebeispiele im Schweizer Tourismusmarkt

Die Rezidor Hotel Group hat ein Balance Leadership Programm ins Leben gerufen. Markus Conzelmann, General Manager des Radisson Blu in Luzern und selbst Vater von zwei Knaben, fördert als einer von zwei Ambassadors die Kadermitarbeitenden, welche Teilzeit arbeiten möchten. Ein gutes Beispiel ist Henrieke Patkovic, welche während ihrer Anstellung als Director of Sales & Marketing bei Conzelmann drei Kinder bekam. Nach jedem Mutterschaftsurlaub konnte sie in ihre Kader-Position zurückkehren. Mittlerweile ist sie Country Director of Sales für die Schweizer Carlson Rezidor Hotels. „Für Teilzeit-Einsätze braucht es eine offene Kommunikation, gegenseitiges Vertrauen und eine gute Planung“, bestätigt Conzelmann. Geht es nach ihm, gehört die Zukunft den Frauen: „Bereits jetzt sind über 50% der Gymnasium-Absolventen Frauen. Fördern wir das Teilzeitmodell nicht, geht viel Potential verloren“, bemerkt Conzelmann. Dies war einer der Hauptgründe für Rezidor in Teilzeitmitarbeitende zu investieren.

Ein weiteres Beispiel für eine moderne Einstellung zur Teilzeitbeschäftigung ist das Switzerland Travel Centre (STC). Eva Ammann, Mutter von zwei Kindern und Stv. Geschäftsführerin, arbeitet zwar Vollzeit. Sie bestätigt aber, dass in der Geschäftsleitung von STC die Hälfte in einem Teilzeitpensum arbeitet. Sie selbst profitiert von flexiblen Arbeitsmodellen wie dem Home Office. Laut Ammann ist es möglich im Management Teilzeit zu arbeiten. „Unter 80% wird es aber schwierig“ weiss sie aus eigener Erfahrung. Ammann sieht als Voraussetzung für ein funktionierendes Teilzeitmodell einen klaren Kulturkodex. „Man sollte ohne schlechtes Gewissen gegenüber dem Vorgesetzten Feierabend machen können. Unter dem Strich zählt nicht die Präsenzzeit, sondern das Ergebnis“, so Ammann. Für die Zukunft schlägt sie die Sensibilisierung der Männer zu diesem Thema vor. „Für eine Veränderung braucht es aber nicht nur die Kulturanpassung der Unternehmen, sondern auch den Willen der Arbeitnehmenden“, lässt Ammann verlauten.

Ursina Bisquolm, Senior Manager Sales & Operations bei Hotelplan Suisse, führt sieben Kaderleute. Bisquolm arbeitet aktuell im 80%-Pensum und macht damit eine sehr gute Erfahrung. Aus ihrer Sicht sind eine präzise Organisation, die Fähigkeit loszulassen und Flexibilität, um an den anwesenden Tagen mehr zu leisten, unabdingbar. „Zudem ist es wichtig, dass das Team selbständig agiert und Verantwortung übernimmt. Der freie Tag ist wertvoll, um den Kopf zu lüften und frische Energie zu tanken“ sagt Bisquolm.

Die Travel Job Market GmbH ist seit rund 25 Jahren als Personalberatung auf die Branchen Tourismus und Events spezialisiert. Kunden wie auch Kandidaten profitieren von einem grossen Netzwerk, dem persönlichen und ehrlichen Kontakt, sowie der langjährigen Erfahrung.

www.traveljobmarket.ch